Aus der II. med. Klinik der Charité zu Berlin
(Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Kraus)

Ueber die auf die untere Körperhälfte isolierte Fettsucht

Auszug

aus der

Inaugural-Dissertation

zur Erlangung der

Medizinischen Doktorwürde

an der

Friedrich-Wilhelms-Universität

zu Berlin

Von

Margarete Pilling
aus St. Petersburg

BIBLIOTHEEK RIJKS UNIV. LEIDEN

Tag der Promotion: 15. September 1920

Emil Ebering, Berlin NW. 7, Mittelstraße 29.

51

Gedruckt mit Genehmigung

der

Medizinischen Fakultät der Universität Berlin

Dekan: Prof. Dr. **Rubner**
Referent: Prof. Dr. **Kraus**

Verfasserin führt 3 Fälle von nur auf die untere Körperhälfte lokalisierter Fettsucht an, bei denen die röntgenologisch festgestellte erweiterte Sella furdica auf die Beteiligung der Hypophyse weist, während die ausgesprochene Symmetrie der Fettverteilung und die bei einem Teil der Fälle gefundene Druckschmerzhaftigkeit der Fettpolster auf die große Gruppe der Adipositas dolorosa n. der darauf verwandten symmetrischen Lipomatosen hindeuten. Eingehend wiederum auf die engen Beziehungen, die zwischen letzteren und der von Charcot zuerst unter dem Namen des „Oedème blanc et bleu" beschriebenen Trophoneurose unzweifelhaft bestehen, will Verfasserin die Erscheinung dieser eigentümlichen Fettverteilung, die sich durch die Vergrößerung der Hypophyse allein nicht restlos deuten läßt, durch die Mitbeteiligung des Zentralnervensystems erklären, wobei die Frage, welcher der beiden Faktoren, der hypophysäre oder der nervöse, der primäre sei, noch offenbleiben muß.

Lebenslauf

Ich, Margarete Pilling, bin am 12. 4. 1892 in St. Petersburg als preußische Staatsangehörige geboren.

Februar 1914 hatte ich meine Reifeprüfung vor der St. Petersburger Prüfungskommission abgelegt.

Auf besondere Genehmigung des Kultusministeriums in Berlin konnte ich Mich. 1914 mein medizinisches Studium beginnen, daß ich nach zehn Semestern, von denen ich 2 in München verbrachte, mit dem Staatsexamen an der Universität Berlin abschloß. Im September 1919 trat ich mein praktisches Jahr an der Poliklinik der II. med. Klinik der Charité an. Das Colloquium bestand ich am 14. Mai 1920.